Protokoll
der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am Montag, den 20. September 2010, um 19.00 Uhr
in der Bürgerbegegnungsstätte in Loose

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau (Amt Südangeln), Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Hans-Christian Matzen (Heimatverein der Landschaft Angeln), Udo Steinacker (Amt Schlei-Ostsee), Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Rainer Moll (Stadt Kappeln), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Stefan Wesemann (IHK Flensburg GS Schleswig), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Heike Witt (Amt Süderbrarup), Matthias Maluck (als Vertreter für Prof. Dr. von Carnap-Bornheim), Torsten Eickstädt (Stadt Schleswig, als Vertreter für Thorsten Dahl), Kai Schmidt (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg e. V.)

Weitere Anwesende:

Christopher Dank (Stadt Kappeln), Hans-Christian Green (AK Sprecher Fischerei), Nils Kobarg (Integrierte Station Geltinger Birk), Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), Knud Hansen (Amt Haddeby), Godber Peters (Amt Schlei-Ostsee), Gerhard Feige (Bürgermeister Gemeinde Loose), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Angela Gundlach (LAG Management)

Gäste:

Pressevertreter der KN: Herr Krüger

Entschuldigt fehlen:

Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U. e.V.), Jan-Nils Klindt (LLUR), Thorsten Dahl (Stadt Schleswig), Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann (LandFrauenKreisVerband)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen
4. Entscheidung über die Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee
5. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets
 - a) Wander-, Kutsch- und Radweg Geltinger Birk
 - b) Errichtung von öffentlichen Infrastruktureinrichtungen Marina Hülsen
 - c) Erstellung eines Museumsführers für die Region Schlei-Ostsee
 - d) Machbarkeitstudie „Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee, Phase 2: Erstellung eines reittouristischen Handlungskonzepts“
6. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Herr Berlau begrüßt die Anwesenden zur Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. in der Bürgerbegegnungsstätte der Gemeinde Loose. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 2: Berichte des Vorsitzenden

Herr Berlau berichtet über

- Tagungen der Arbeitskreise „Tourismus“ und „Wirtschaft und Landwirtschaft“
- Die Projekte „Machbarkeitsstudie Haus der Geschichte in Busdorf“ und „Koch- und Gärtnereischule Holzdorf“ haben einen Zuwendungsantrag erhalten
- Übergabe des Förderbescheides über 700.000,-- für Wellenbrecher in Port Olpenitz durch Umweltministerin Dr. J. Rumpf
- Einweihung folgender Radwege: Nübel nach Berend, 1.350 m Länge und Kius nach Lindau, 3 km Länge, beide bezuschusst aus dem Konjunktur II Paket
- Die Wanderausstellung des Archäologische Landesamtes „Danewerk und Haithabu: Denkmal mit Wirkung!“ befand sich zuletzt in Eckernförde und ist derzeit im Amt Arensharde. Bei Interesse an dieser Ausstellung kann über Herrn Maluck Kontakt aufgenommen werden.
- Vernetzungstreffen mit den Anrainergemeinden des Danewerks fanden am 09. Juni 2010 in Dannewerk und am 12. August 2010 in Ellingstedt statt. (Ergänzung: *Das nächste Treffen ist am 15.10. in Kochendorf in der Gemeinde Windeby*)
- Ein Expertengremium zur Modernisierung der ländlichen Wege im Rahmen des ZPLR hat sich zuletzt am 30.08.2010 zu einem weiteren Gespräch getroffen. Im nächsten Schritt sollen alle gemeindlichen Kernwege in einer Karte zusammengefasst werden.
- Derzeit befindet sich ein Leuchtturmprojekt der AktivRegion Schlei-Ostsee in Vorbereitung. Es geht um eine Schwerpunktausstellung und Erneuerung des Eingangsbereiches im Schloss Gottorf.
- Am 21.09.2010 findet der offizielle Startschuss zum ersten vertonten Radfernweg Deutschlands, dem Wikinger-Friesen-Weg in Sieseby statt. Die Audioguide-Dateien können kostenlos unter www.wikinger-friesen-weg.de heruntergeladen werden.

... und der Geschäftsstelle

- Inhalte des Planertreffens: Ergänzungen durch andere Förderprogramme sind möglich, aber keine Kumulierung EU/EU, Evaluierung mit folgenden Themen, Änderungsvorschlägen:
 - Budget für Leuchtturmprojekte regionalisieren
 - Ansatz für die Förderung von Kleinprojekten finden
 - Förderung der Umsatzsteuer in allen EU Programmen möglich machen
 - Kofinanzierung: gleiche Anwendung EFRE Prüfpfad in allen EU Programmen (wer ist öffentlich Rechtlichen gleichgestellt?)
 - Einbringung von Eigenleistungen als Kofinanzierung ermöglichen
 - Regionale Abgrenzung ist je nach Thema unterschiedlich. Konzentration auf die ländliche Entwicklung
- Dient zur Vorbereitung der nächsten Förderperiode ab 2013!
- Grundbudget 300.000,-- € aus 2009: Alle Mittel konnten gebunden werden. Die Mittel aus 2010 müssen bis 30.09.2011 gebunden sein, bisher sind noch 181.606,97 € offen
- Vorstellung einer Regionskarte, die alle Projekte in der Region aufzeigt
- Besuch aus Estland am 30.09.2010, mögliche Besichtigungspunkte: Kochschule, marina Hüsen, Haus der Wirtschaft, Barfußpark, mobile Saftpresse Obstof Riesboer...
- 28.09.2010 Termin beim Bauernverband für Regionalmanager der AktivRegionen S-H
- Leuchtturmprojekt „Danewerk und Haithabu: Ein Denkmal mit Wirkung!“ Projekt nun auch bei Schleswig-Holstein-Fond finanziell abgewickelt.

zu TOP 3: Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen

Am 24.08.2010 und in einer zeitnahen Veranstaltung am 14.09.2010 tagte der **Arbeitskreis Tourismus**. Die Projektanträge unter TOP 5a bis 5d wurden bei den Sitzungen vorgestellt und von den Teilnehmern jeweils positiv bewertet. Zum Projektstand social media berichtet Frau Lüneburg von der Auftragsvergabe an die Firma New Communication in Kiel. Thema war weiterhin die Fortführung der Projektidee „Personenungebundene Informationssäulen“. Hier möchte man einen technischen Experten und externen Touristiker zur einer Informationsveranstaltung einladen, um neueste Erkenntnisse in diesem Bereich zu bekommen.

Arbeitsgruppensprecher Stefan Wesemann berichtet von der **Arbeitsgruppe Wirtschaft und Landwirtschaft**, die am 16.09.2010 tagte. Als wichtigstes Aufgabenfeld kristallisieren sich Energiethemen (Solarschiff, Elektromobilität und E-Tankstellen, Aufbau von Wärmekonzept...). Herr Eimannsberger referierte über Tätigkeitsfelder, Projekte und Dienstleistungen der energieagentur Kiel. Weitere Themen waren: Projektvorstellung „Fachkräfte – Ausbildung – Gastronomie“ und die Projektidee der Saftpresse auf dem Obsthof Riesboer (lt Ministerium keine Health-Check-Maßnahme).

Herr Green berichtet über den aktuellen Sachstand zu folgenden Projekten:

- Kahnstellen Maasholm: Ingenieurbüros werden ausgewählt
- Schleifisch-Kochbuch: Finanzierung der Kosten in Höhe von 20.000,-- wird zu 100% über Fischereiabgabe getragen, die Markterkundung zur Projektabwicklung befindet sich im Abschluss
- Historische Fischereigeräte, eine Projektidee des Fischers Jörg Nadler: Es geht um die Produktion und Präsentation historischer Fischereigeräte aus dem Hoch- und Spätmittelalter und aus dem 19. Jahrhundert, Kosten ca. 25.000,-- €, Zuschuss 30% EU-Mittel, 30% Landesmittel bzw. Fischereiabgabe
- Holmer Fischerzunft: Sanierung des am Rande der „Freiheit“ gelegene Wirtschaftsgebäude, in dem früher die Baumwoll-Netze imprägniert („geborkt“) wurden. Das Gebäude soll zur Lagerung für Fischereigeräte und Haus für Netzarbeiten saniert und umgebaut werden. Die Anlage soll von allen Mitgliedern gemeinschaftlich genutzt werden. 30% der Kosten werden über Fischereifond getragen, die nationale Kofinanzierung steht derzeit noch aus.
- Die Stadt Kappeln befindet sich in Vorbereitung für die Sanierung des Heringszaunes (eine Finanzierung über Landesmittel scheint möglich)

Es wird nach dem Sachstand zu der Projektidee „Räuchermuseums in Kappeln“ gefragt. Nach dem derzeitigen Informationsstand wurde dies derzeit noch nicht weiterverfolgt.

zu TOP 4: Entscheidung über die Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die Lokale Aktionsgruppe AktivRegion Schlei-Ostsee

Frau Plewa berichtet über die Zwischenbewertung aller AktivRegionen des von Thünen-Institutes. Die Ergebnisse wurden in der Mitgliederversammlung des Vereins LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V. vorgestellt und besprochen. Die Fortschreibung bedarf zudem eine Zustimmung des LLUR. Herr Klindt weist auf folgende Änderungen der IES hin:

- Titelblatt Datum und neuer Gliederungspunkt Vorbemerkungen **rot** markieren
- Begründung zur Überarbeitung (VO (EG) Nr. 74 2009) nennen
- Datum der Eintragung als Verein ergänzen, ALR / neu LLUR
- Tippfehler Ausgaben / Aufgaben
- Ziele: bislang: Der Klimaschutz und die Bewältigung des demographischen Wandels werden bei der Umsetzung aller Zielsetzungen zu berücksichtigen sein.
Ergänzung: Die neuen Herausforderungen zum ländlichen Wegebau und zum Health-Check (VO (EG) Nr. 74 2009) stärken die Zielsetzungen der LAG AktivRegion Schlei-

- Ostsee. Sie werden begrüßt, angenommen und umgesetzt.
- Handlungsfelder: Neue Anmerkungen: Im Rahmen der Selbstevaluierung wurden die SWOT, die Ziele und die Handlungsansätze im Hinblick auf ihre Relevanz im Sinne der VO 75-2009 überprüft. Die zusätzlichen Mittel stützen und stärken die vorhandenen Ansätze für (innovative) Vorhaben zur Milderung der Folgen des Klimawandels, zur Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien, zur Förderung der Wasserwirtschaft und für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Der Blick auf die benannten potentiellen Wirkungen ist hilfreich.
 - Einarbeitung in die Zusammenfassung
 - VO (EG) Nr. 74 2009 in den Anhang, auch aktuelle Richtlinie
 - Umsetzung der neuen Projektauswahlkriterien in eine Tabelle
 - Möglicherweise zusätzliche redaktionelle Änderungen durch MLUR
 - Fehler bei Projektauswahlkriterien im Text
 - Förderfähige Kosten mindestens 15.000,-- € netto bei öffentlichen Trägern
10.000,-- € bei Privaten
 - EU-Zuschuss maximal 50.000,-- €

Möglicherweise werden weitere redaktionelle Änderungen durch das MLUR gewünscht.

Der Vorstand stimmt den vorgestellten Änderungen zu und bittet um zügige Einarbeitung möglicher weiterer redaktioneller Änderungen des MLUR.

Abstimmung: **12 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

zu TOP 5: Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des Grundbudgets

a) Wander-, Kutsch- und Radweg Geltinger Birk

Herr Kobarg stellt das Projekt vor. Die Kutschfahrten auf der Geltinger Birk werden sehr gut angenommen (ca. 80.000 bis 100.000 Gäste jährlich) und sollen zukünftig noch verstärkt angeboten werden. Die Kutschen können im Moment vorbei an der Mühle Charlotte bis zum ehemaligen Meierhof auf Beveroe fahren. Der Wegeabschnitt am Steilufer ist nach mehreren Hochwasserereignissen unterspült und droht abzubrechen. Das Fahren mit Kutschen ist hier auf Dauer sehr gefährlich. Deshalb soll der Weg auf einer Länge von ca. 300 Meter verlegt werden, was auch naturschutzfachlich positiv bewertet wird. Weiterhin soll eine Ausweichparkfläche mit Aussichtsturm gebaut werden. Am Endpunkt der Kutschfahrten soll ein Wendepunkt mit Rastplatz entstehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 39.270,-- € brutto, die Gemeinde Nieby trägt die Kofinanzierung. Die Arbeitsgruppe Tourismus hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt mit einem Betrag von 18.150,-- € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: **12 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

b) Errichtung von öffentlichen Infrastruktureinrichtungen Marina Hülßen

Frau Plewa erläutert das Projekt: Das Feriengebiet marina Hülßen ist ein Modellvorhaben für eine Umwandlung eines Campingplatzes in ein Ferienhausgebiet. 168 Campingplatzstellplätze wurden durch 36 Ferienhäuser ersetzt, ergänzt durch eine Zeltwiese für 15 Zelte und 4 Hütten. Die vorhandene Hafenanlage wird für moderne Bootstypen angepasst. Für die Anlage wird ein Zentralgebäude errichtet mit Gaststätte und Freiterrasse sowie einem Seminarraum und Gästezimmern. Am Standort dieser privatwirtschaftlichen Anlage sollen auch öffentliche Infrastruktureinrichtungen hergestellt werden. Das Projekt soll in zwei Bausteinen umgesetzt werden:

- Die Einrichtung einer Anlegestelle für die Fahrgastschiffahrt
- Weitere Infrastruktureinrichtungen für Tagesgäste:
Wasserwanderrastplatz, Grill- und Schutzhütte, Sanitäreinheit und die Aufwertung der vorhandenen Badestelle

Der Betreiber übernimmt die laufenden Kosten für Betrieb und Instandsetzung. Durch die Bereitstellung der öffentlichen Kofinanzierung weist die Gemeinde Kosel das öffentliche Interesse an der Errichtung dieser Infrastrukturen nach. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 338.520,49 € brutto. Der private Projektträger erhält einen Zuschuss von 45% auf die Nettokosten (davon 55% EU = 70.407,--€, 45% Gemeinde Kosel = 57.605,--€).

Frau Lüneburg befürwortet das Projekt aus touristischer Sicht ausdrücklich. Der Arbeitskreis Tourismus befürwortet das Projekt und empfiehlt dem Vorstand eine Entscheidung.

Der Vorstand entscheidet, die vorliegenden beiden Projektbausteine mit einem Gesamtbetrag von 70.407,-- € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern. (Baustein 1: EU Zuschuss 39.518,76 EUR Baustein 2: EU Zuschuss 30.807,81)

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

c) Erstellung eines Museumsführers für die Region Schlei-Ostsee

Verschiedene Institutionen, die über kein eigenes Marketingbudget verfügen, sind mit der Idee an die OFS herangetreten, eine Gästeinformation über Museen in der Region zu erarbeiten. Die Idee ist, eine 64-seitige Broschüre im Taschenbuchformat mit einer Auflage von 20.000 Stück zu erstellen, die alle Museen, ausgewählte Güter/Herrenhäuser und Kirchen in der Region darstellt. Zunächst sollen alle Bürgermeister in der Region angeschrieben werden, mit der Bitte um Meldung aller vorhandenen Museen, Herrenhäuser und Kirchen. Die jeweiligen Träger der Museen werden um Freigabe der Inhalte gebeten. Die Idee, bereits vorhandene Informationen aus der Erstellung der historischen Rundgänge mit zu integrieren, wird begrüßt.

Die Kosten betragen 23.000,-- € netto. Der Arbeitskreis Tourismus hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt mit einem Betrag von 12.650,-- € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

d) Machbarkeitstudie „Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee, Phase 2: Erstellung eines reittouristischen Handlungskonzepts“

Herr Aloe stellt das Projekt vor: Beteiligte waren nach der Präsentation der Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme am 06. Mai 2010 einstimmig der Meinung, dass bereits ein nennenswerter Reittourismus stattfindet und für über 60 Anbieter aus den Bereichen Ferienreiterhöfe und Urlaub auf den Bauernhof zu einer wichtigen Einkommensquelle gehört. Es wird daher empfohlen, ein reittouristisches Handlungskonzept (Phase 2) zu erstellen. Dabei geht es um die Darstellung der Region Schlei-Ostsee im regionalen Zusammenhang, d. h.

- Entwicklung eines Konzeptes in Teilgebieten (reittouristische Schwerpunktgebiete) mit Definition von Zielgruppen und der dafür zu entwickelnden Angebote, Infrastruktur, Routen und Touren, Attraktionen
- Abstimmung und Einbindung des Konzeptes in die landesweite Aktivitäten sowie die Planungen benachbarter Regionen
- Bildung einer Arbeitsgruppe „Reittourismus Schlei-Ostsee“ mit Vertretern der TMO, Tourismusvereine, reittouristischer Anbieter, Reitvereine, Betriebe und Gemeinden.

Das Leistungsbild für die Stufe II wurde erweitert um die Punkte: Einbeziehung einer bundesweiten Wettbewerbsanalyse, Priorisierung, Maßnahmenplan für die Infrastruktur und eine Kostenschätzung der wichtigsten Maßnahmen. Eine Markterkundung muss erneut durchgeführt werden, die Kosten werden daher zunächst geschätzt auf 24.000,- € netto. Die Teilnehmer des Arbeitskreises Tourismus hat die Fortführung des Projektes wie vorgestellt empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt mit einem Betrag von 13.200,- € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

**Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

e) Aufbau von Wärmekonzepten auf Basis von Biogasanlagen in den Gemeinden des Amtes Südangeln

Frau Plewa und Herr Berlau erläutern die bisherigen Fakten der Projektskizze: Das Amt Südangeln hat eine hohe Dichte von Biogasanlagen. Derzeit gibt es 12 Anlagen, zwei weitere sind geplant. Die Anlagen sind nach Baujahr und Leistung sehr verschieden. Bei elf Anlagen fehlen Wärmekonzepte. Das Amt Südangeln möchte in einem Stufenkonzept die unterschiedlichen Aspekte unter folgenden Zielsetzungen bearbeiten:

- Aufbau von Wärmekonzepten auf Amtsebene, Verbesserung der Wärmenutzung
- Nachhaltige Absicherung der Biogasproduktion durch Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- Herstellung technischer Innovationen
- Förderung der Akzeptanz
- Konfliktminderung

Die Ergebnisse sollen modellhaft und auf die anderen Regionen der AktivRegion übertragbar sein und anderen Gemeinden und Ämtern in der AktivRegion Schlei-Ostsee zur Verfügung gestellt werden. Durch die vorhandene Vielschichtigkeit der Fragestellungen eignet sich das Amt Südangeln besonders gut als Pilotvorhaben bzw. Modellregion. Die Kosten werden auf 43.000,- € beziffert. Die Finanzierung über Health-Check-Mittel und eine Kofinanzierung über die I-Bank sollen überprüft werden.

Da in der Gemeinde Nübel bereits zwei Biogasanlagen mit BHKW zur Strom- und Wärmeproduktion betrieben werden und der Aufbau eines Wärmeleitungsnetzes in Vorbereitung ist (Anschluss von Schule, Kindergarten, Pastorat, Dorfgemeinschaftshaus, und zahlreicher Haushalte in der Nachbarschaft), ist eine zeitnahe Projektumsetzung notwendig. Derzeit fehlen für eine Abstimmung des Projektes allerdings noch zu viele Eckdaten.

Aus diesem Grund wird eine Projektabstimmung eventuell vor der nächsten Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee von Nöten sein. Frau Plewa bittet um eine Entscheidung, ob eine Abstimmung im Umlaufverfahren per Mail möglich ist.

Der Vorstand wird über das Projekt entscheiden, sobald alle hierfür erforderlichen Daten und Fakten vorliegen. Aufgrund des Zeitdrucks in Nübel wird für die Abstimmung möglicherweise ein Umlaufverfahren durchgeführt.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen**

Hinweis: An der Abstimmung haben die 6 anwesenden Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 kommunale Partner teilgenommen.

zu TOP 6: Verschiedenes

Herr Steinacker informiert, das die Gemeinde Waabs den Titel „Pferdefreundliche Gemeinde 2010 in Schleswig-Holstein“ durch den Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V. verliehen bekommen hat.

Frau Plewa weist auf die Veranstaltung „Demografischer Wandel und Daseinsvorsorge, Von der Modell- zur Regelaufgabe“, 4. Regionale Demografiekonvent am 07. Oktober 2010 in Husum hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende Hans-Werner Berlau mit einem Dank an die Anwesenden und Herrn Feige die Sitzung um 21.00 Uhr.

gez. Berlau
Hans-Werner Berlau
Vorsitzender

gez. Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführerin